

## Grusswort

### Unterwegs im Leben

Diesen Text schreibe ich in der Ferienzeit. Ich selber war mit meinem Partner wandern in den Schweizer Bergen – mal angeregt diskutierend, mal schweigend, mal steil bergauf, mal gemütlich einem Bach entlang und immer wieder etwas Schönes entdeckend.

Mit Gott ebenso konkret unterwegs zu sein, wäre schon schön. Ich könnte mit ihm direkt viele Fragen klären und bekäme von der Quelle Anregungen für mein (Glaubens-)Leben. Doch ich bin zum Glück ja nicht alleine unterwegs. Auf meinem Glaubensweg erhalte ich durch Begegnungen mit anderen immer wieder wertvolle Impulse. Zwei Beispiele: In der Arbeitsgruppe «Neue Verkündigungsformen» tauschen wir uns als Sitzungseinstieg jeweils zu unserem Glauben aus. So von anderen zu hören, wie sie ihren Glauben (er)leben, gibt auch mir neue Anregungen.

Mit einer Kollegin, mit der ich zurzeit intensiv zusammenarbeite, habe ich manchmal auch recht persönliche Gespräche. Von ihr habe ich ein Buch von Anselm Grün ausgeliehen und gelesen. Grün hat inspirierende Gedanken zu kurzen Geschichten aus den Weltreligionen verfasst. Bis jetzt habe ich nur von ihm gehört, aber nie etwas von ihm gelesen.

So wünsche ich auch Ihnen wertvolle Begegnungen und Anregungen auf Ihrem Weg.

Urs Bertschinger



Ein Bettagsmandat aus dem 19. Jahrhundert

Bild: Archiv KG Regendorf

## Mehr Selbstbesinnung, weniger Selbstgerechtigkeit!

### Zum eidgenössischen Dank- Buss- und Betttag:

Kürzlich wurde in einer Abstellkammer des Kirchgemeindehauses Regensdorf gründlich aufgeräumt. Neben einigem Gerümpel kamen auch ein paar Kleinplakate mit sogenannten Bettagsmandaten zum Vorschein. Die Verlautbarungen, die sie enthalten, stammen aus dem 19. Jahrhundert. Nach der Gründung des schweizerischen Bundesstaates 1848, dem ein reformiert-katholischer Bürgerkrieg, der sogenannte Sonderbündenkrieg vorausgegangen war, sollte der jährlich am dritten Sonntag im September stattfindende eidgenössische Dank- Buss- und Betttag dazu beitragen, die konfessionell gesplante Schweiz wieder zu vereinen. In den Mandaten wurde deshalb jeweils zum Respekt gegenüber den politisch und religiös Andersdenkenden aufgerufen. Die bei uns aufgetauchten Exemplare sind in alter deutscher Schrift verfasst und etwas mühsam zu entziffern. Schwulstige Formulie-

rungen und eine Sprache, in der es von moralischen Appellen nur so wimmelt, machen den Inhalt schwer zugänglich. Moralisieren galt bis vor kurzem eher als Schimpfwort. Nun scheint es aber wieder in Mode zu kommen. Bei strittigen Themen wie Klimaerwärmung, Corona, gendergerechte Sprache, Ehe für alle oder Migration werden moralische Überzeugungen ins Feld geführt, wie wenn es nur eine wahre Meinung und nur einen einzigen richtigen Weg gäbe. Bei wichtigen Fragen ist die Bevölkerung in zwei Lager gespalten, wie seinerseits Reformierte und Katholiken. Zwar ist deswegen nicht mit dem Ausbruch eines Bürgerkriegs zu rechnen, aber mehr Respekt gegenüber den Argumenten und Haltungen anderer ist allemal gefragt, damit in diesen wichtigen gesellschaftlichen Fragen sachliche Auseinandersetzungen stattfinden können. Die unerschütterliche Überzeugung, moralisch auf der richtigen Seite zu stehen, fördert eine offene

Debatte nicht. Schon Jesus wurde von einigen Moralaposteln seiner Zeit ständig in die Enge getrieben. Er machte deshalb ihre «Selbstgerechtigkeit» und «Heuchelei» zum Thema und führte ihnen vor Augen, dass sie «Wasser predigen und Wein trinken», «mit zweierlei Mass messen» oder «mit einem dicken Brett vor dem eigenen Kopf andern einen Splitter aus dem Auge entfernen» wollen.

Zum Beten und zum Danken ruft der kommende Feiertag auf. Und auch zur «Busse». Im Sinne von Jesus könnte man diesen alten Begriff auch auf die Formel bringen: Weniger Selbstgerechtigkeit, mehr Selbstbesinnung.

Adrian Beyeler

## Blickpunkt



Bild: zhref

### Erntedankgottesdienst:

#### «Ernte»-Dank oder Dankbarkeit in allen Dingen?

Es entbehrt nicht einer gewissen ländlich idyllischen Romantik, wie wir Jahr für Jahr Erntedank feiern, wenn um uns herum die Blätter an den Bäumen wieder beginnen, bunt zu werden und einheimische Erzeugnisse, die gerade geerntet werden konnten, wieder «Saison» haben. Man könnte sagen, dass wir uns hierzulande seit Jahrzehnten für einen zumeist üppig gedeckten Tisch bedanken. Dankbarkeit im Angesicht guter Gaben ist bestimmt nicht falsch; aber wie ist es um unsere Dankbarkeit bestellt, wenn der Tisch mal nur halbvoll ist, wenn nicht alles, ja vielleicht gar ein Grossteil dessen, was wir im wörtlichen oder im übertragenen Sinn gesät und gepflegt haben, trotz aller Mühe nicht zur Reife gelangt ist?

«Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch», so lautet die Aufforderung des Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die christliche Gemeinde in Thessaloniki. Dankbarkeit in allen Dingen – nicht nur dort, wo es rund läuft und das Ergebnis mit unseren Wünschen und Erwartungen übereinstimmt.

Dank nicht nur für die «Ernte» – sondern auch in alledem, was nicht (oder allenfalls noch nicht) zur Reife gelangt ist. Warum, wieso und vor allem: wie wir zu einer solchen Dankbarkeit gelangen, wird diesen Gottesdienst thematisch prägen.

Mitgestaltet wird dieser von den JuKi-Kids unter der Leitung von Beat Hartmann. Ausserdem dürfen die Kindern nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche zum Gschichtehöck mit Pfrn. Nadja Boeck. Musikalisch wird dieser Gottesdienst begleitet von Urs Bösiger (Hackbrett), Michele Croce (Klarinette) und Nikoleta Kocheva (Orgel). *Michael Wiesmann*

#### Gschichtehöck am Erntedankgottesdienst

Habt ihr die vielen Früchte gesehen: rot, gelb, dunkelblau, grün, ja in allen Farben des Regenbogens. So schön ist der Herbst und die Ernte ist ein grosses Geschenk. Richtig zum Staunen, was da so alles gewachsen ist. Wir erzählen euch eine Bibelgeschichte, wo der Regenbogen eine ganz wichtige Rolle spielt. Welche das ist? Kommt doch zum Gschichtehöck, dort erfahrt ihr mehr.

Wir beginnen den Gottesdienste alle gemeinsam in der Kirche Buchs um 10.00 Uhr, und nach dem ersten Lied können alle Kinder mit ins Kirchgemeindehaus kommen und eine Geschichte hören, singen und basteln. Wir freuen uns auf euch!

*Nadja Boeck*

**Gemeinsamer Gottesdienst und Gschichtehöck:**  
Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr, Kirche Buchs



## Gemeinde

### «Wolle gesucht» und Strickanlass

Im November sammelt die reformierte Kirchgemeinde Furttal wieder für die Aktion Weihnachtspäckli. Dies ist ein Projekt der christlichen Ostmission, welche die Pakete zu Menschen in grosser Armut bringt. Vor Ort werden diese dann durch Freiwillige an die entsprechenden Familien, Heime, Senior\*innen und andere Bedürftige verteilt. Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Weissrussland und die Ukraine. In die Pakete kommen jeweils auch warme Mützen, Schals, Socken und Handschuhe. Einige Personen aus dem Furttal stricken das ganze Jahr über, andere auf die Aktion hin. Gemeinsam werden wir am Nachmittag des 9. September tätig sein. Es darf gestrickt, gehäkelt und fröhlich geplaudert werden. Wolle ist vor Ort vorhanden. Das Begegnungscafé ist parallel dazu geöffnet und sorgt für einen Kaffee und ein Stück Kuchen für Zwischendurch.

Fürs Stricken werden stets gut erhaltene und grössere Wollreste gesucht. Patricia Perosce, Sozialdiakonin, 044 520 44 27 nimmt die Wolle gerne entgegen. Herzlichen Dank für den Beitrag.

**Strickanlass: Donnerstag, 9. September von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs**

### Leben und Arbeiten im Engadin

Rita Padrutt ist vor ein paar Jahren vom Unterland ins Engadin gezogen. Sie erzählt uns mit vielen tollen Bildern aus ihrem bewegten Leben in den Bergen. Jeder Tag ist eine Überraschung. Rita Padrutt arbeitet als Leiterin einer Pflegegruppe im Gesundheitszentrum Unterengadin. Dieses neue Arbeitsfeld ist eine Herausforderung. Diese hat sie mit viel Liebe, Elan und Engagement angenommen. Die unfassbare Weite und Höhe der Schöpfung Gottes in ihrer Unterschiedlichkeit hat sie nun vor der Haustür. Nebelschwaden erzeugen einen Hauch von Mystik und beim ersten Schneefall heisst es nebst Freude auch Lawinengefahr. Wärmende Sonnenstrahlen und der Blick in die Berge verleiten zum Träumen. So ist der Wohnortwechsel ein vielseitiger und spannender Wechsel, sowohl beruflich, privat als auch die Umgebung betreffend.

Anmeldung für den Anlass und für einen Fahrdienst gerne an Karin Frick 044 844 50 92

**Donnerstag, 16. September 9.00 Uhr Zmorge, 9.30 Uhr Referat. Kirchgemeindehaus Buchs**

### Fahrdienst zum Friedhof Dörndler

Jeden Freitag haben Sie die Möglichkeit, sich zum etwas abgelegenen Friedhof Dörndler in Regensdorf fahren zu lassen. Das geht ganz einfach: Sie stehen rechtzeitig am gewünschten Treffpunkt in Regensdorf bereit, und eine freiwillige Fahrerin oder ein Fahrer nimmt Sie mit (Maskenpflicht). Die Rückfahrt ist ca. um 15.30 Uhr. Dieser Service wird bis am 3. Dezember angeboten. Dann ist Winterpause.

Auskunft erteilt: Sylvia Stein, Tel. 044 841 12 44.

14.45 Uhr ab kath. Pfarreizentrum

14.50 Uhr ab Altersheim

15.00 Uhr ab ref. Kirchgemeindehaus

### Ökumenischer Senior\*innennachmittag

**Mittwoch, 1. September, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Mauritius**  
«Die schönste Seereise der Welt». Bitte anmelden: 044 520 44 00

## Neue Ideen für die Kirchgemeinde Furttal

### Verkauf Mülihuus, Niklauskapelle und Wöschhüsli in Regensdorf

Bereits beim Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden Buchs, Dällikon-Dänikon und Regensdorf im Sommer 2018 zeigte sich, dass die neue Kirchgemeinde Furttal über viele Liegenschaften verfügt, welche wenig ausgelastet sind. In der Folge legte die Kirchenpflege in ihrer Strategie fest, dass Unterhalt und Instandhaltung der Kirchen erste Priorität haben sollen. Ebenfalls Priorität erhalten die Kirchgemeindehäuser und die Pfarrhäuser.

In der nachfolgend erstellten Liegenschaftenstrategie wurde aufgezeigt, dass Mülihuus und Niklauskapelle denkmalgeschützt sind und hohen Unterhaltsbedarf ausweisen. Sie werden aber für die Arbeit der Kirchgemeinde nicht zwingend benötigt.

Durch Publikationen im «Furttaler» wurde die Kirchenpflege aufmerksam auf den zusätzlichen Raumbedarf der politischen Gemeinde Regensdorf fürs Ortsmuseum (ehem. Spycher), welches direkt neben dem Mülihuus steht. Gespräche mit den Verantwortlichen des Gemeinderats bestätigten dies und zeigten auf, dass die Gemeinde ein starkes Interesse an einer Übernahme der Liegenschaften hat. Der Kirchenrat genehmigte einen allfälligen Verkauf der Niklauskapelle.

Der Kirchgemeindeversammlung vom 7. September 2021 wird nun der Verkauf zu folgenden Bedingungen beantragt:

1. Verkaufswert, resp. Kaufwert der drei Gebäude inkl. zugehöriges Land beträgt CHF 2'550'000.00 abzgl. Grundstückgewinnsteuern.
2. Es wird, wenn möglich im Grundbuch, vereinbart, dass die Kapelle weiterhin kostenfrei für kultische Zwecke benützt werden kann.
3. Falls die polit. Gemeinde innert 20 Jahren ab Handänderung einen Verkauf vornehmen sollte, wird die Kirchgemeinde an einem allfälligen Ertrag durch Wertsteigerung beteiligt.
4. Der Kirchgemeinde wird ein Vorkaufsrecht zugestanden.
5. Dem Gemeinderat der polit. Gemeinde wird zugestanden, jährlich einen «Anlass unter dem Patronat des Gemeinderates» gratis in der Kirche / im Kirchgemeindehaus Regensdorf durchzuführen, resp. durchführen zu lassen.
6. Weitere Vertragspunkte werden separat geregelt (z.B. Inventar Kapelle)

*Peter Randegger, Präsident*



Bild: Peter Randegger

#### Gesucht werden Mitglieder für die Pfarrwahlkommission

Um das kirchliche Leben weiterhin attraktiv zu gestalten, sucht die reformierte Kirchgemeinde Furttal mit rund 6'000 Mitgliedern eine neue Pfarrperson. Der Grund dafür ist, dass Pfarrer Michael Wiesmann auf den 1. Januar 2022 eine neue Herausforderung annimmt und die Kirchgemeinde Furttal verlässt. Am 7. September 2021 werden wir deshalb an der Kirchgemeindeversammlung eine neue Pfarrwahlkommission wählen.

Die Pfarrwahlkommission besteht aus Mitgliedern der Kirchenpflege, des Pfarrkonvents, des Gemeindegliedern und maximal sieben Gemeindegliedern aus der Kirchgemeinde. Wer mitwirken möchte, kann sich bis 5. September 2021 bei Jacqueline Stettler, Kirchenpflegerin, Telefon 044 520 44 77 oder per Mail [jacqueline.stettler@kirche-furttal.ch](mailto:jacqueline.stettler@kirche-furttal.ch) melden.

## Aus der Kirchenpflege

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 7. September, 19.30 Uhr findet in der Kirche Buchs die Kirchgemeindeversammlung zur Behandlung folgender Geschäfte statt:

1. Verkauf Ensemble Mülihuus bestehend aus Mülihuus, Niklauskapelle und Wöschhüsli
2. Wahl einer Pfarrwahlkommission inkl. Präsidium
3. Information zum Stand Innensanierung Kirche Regensdorf
4. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes
5. Mitteilungen der Kirchenpflege
6. Allgemeine Umfrage

Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 17 sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege Furttal, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, schriftlich und von der anfragenden Person unterzeichnet, einzureichen.

Auch nicht stimmberechtigte Personen sind als Gäste herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Muss aufgrund der Pandemielage der Versammlungsort verschoben werden, wird dies im Furttaler publiziert.

#### Aktenauflage

Die Akten liegen ab Dienstag, 10. August, in der Verwaltung, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Ebenfalls können die Unterlagen auf der Webseite [www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch) unter Downloads heruntergeladen werden. Wer eine Zusendung der Unterlagen per Post möchte, kann dies bei der Verwaltung verlangen.

*Reformierte Kirchenpflege Furttal*

## Musik

### MKR-Konzert mit Folkmusik «made in Regensdorf»

Das Konzert bringt drei MusikerInnen zusammen, die in zwei Bands in Regensdorf proben: Benno Ernst (Gesang, Gitarre), Andrea Kirchhofer (Geige, Gesang) und Bruno Strüby (Bassklarinette, Mandoline).

In der Gruppe Zugluft pflegen B. Strüby und A. Kirchhofer seit vielen Jahren ein breites Repertoire an Volksmusik verschiedenster Herkunft, nach dem Motto «Volksmusik fürs 21. Jahrhundert».

In der Formation «the Sheds» haben sich die drei MusikerInnen auf vielen Reisen in Irland ein breites Repertoire an Folkmusik angeeignet; sie spielen ihre irischen Lieblingssongs und Instrumentals, angereichert mit Eigenkompositionen.

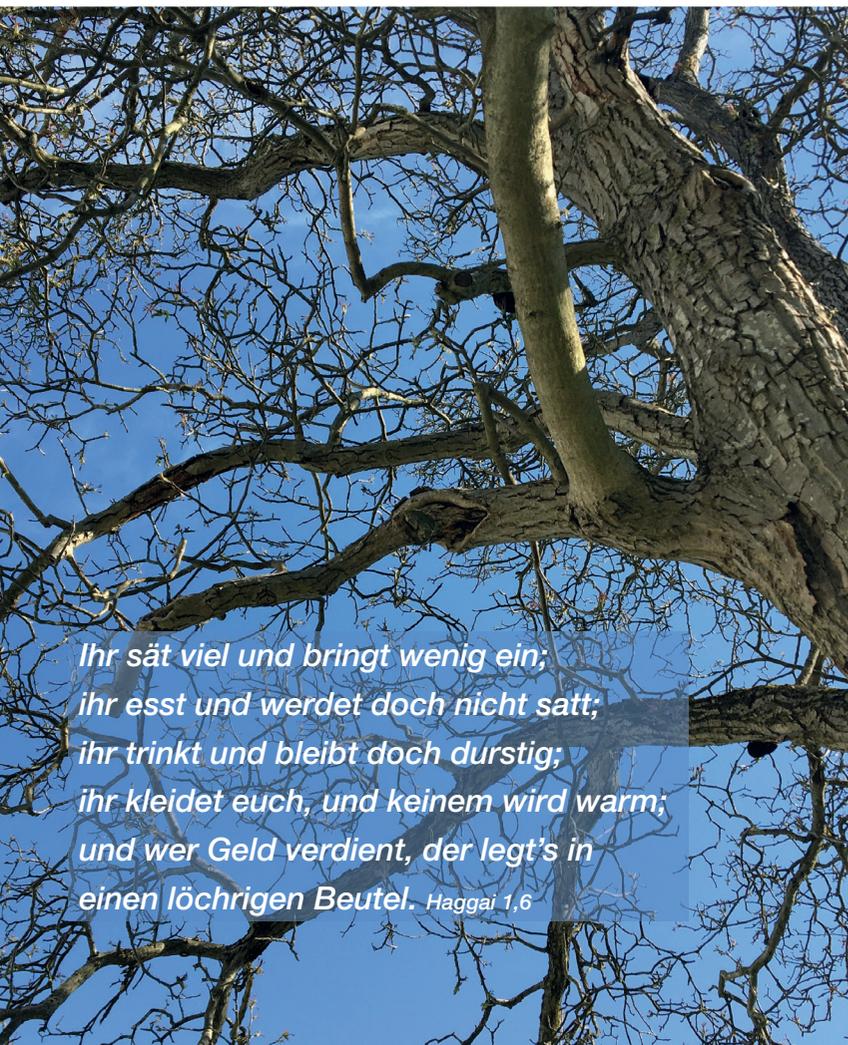
Der Eintritt ist frei; es gibt eine Kollekte zur Deckung der Kosten.

Beim Konzert werden die aktuellen Richtlinien der Kirchenpflege für die Belegung der Sitzplätze in der Kirche Regensdorf beachtet. Corona-bedingt haben wir uns entschieden, auf das sonst übliche anschliessende Apéro zu verzichten.

**Sonntag, 12. September, 17.00 Uhr, Kirche Regensdorf**



Bild: Andrea Kirchhofer



*Ihr sät viel und bringt wenig ein;  
ihr esst und werdet doch nicht satt;  
ihr trinkt und bleibt doch durstig;  
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;  
und wer Geld verdient, der legt's in  
einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6*

## Alles hat seine Zeit



### Abdankungen

Erich Brenner (86) Regensdorf

Sascha Clint Bühler (45) Buchs

Frieda Rosa Mäder-Jost (94)  
Regensdorf

Ruth Maja Müller-Glasbrenner (92)  
Regnsdorf

Nelly Sauter (61) Spreitenbach – Bei-  
setzung in Regensdorf

Ursula Agnes Strickler-Balzer (74)  
Regensdorf

Kurt Würmli (82) Buchs

## Kontakte

### Pfarramt

**Adrian Beyeler** 044 520 44 11  
adrian.beyeler@kirche-furrtaal.ch

**Nadja Boeck** 044 520 44 13  
nadja.boeck@kirche-furrtaal.ch

**Dan Warria** 044 520 44 12  
dan.warria@kirche-furrtaal.ch

**Michael Wiesmann** 044 520 44 14  
michael.wiesmann@kirche-furrtaal.ch

### Kirchenpflege

**Peter Randegger**, Präsident  
peter.randegger@kirche-furrtaal.ch

### Kirchgemeindeschreiberin

**Barbara von Gunten** 044 520 44 04  
barbara.vongunten@kirche-furrtaal.ch

### Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furrtaal.ch  
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

**Antje Gerber** 044 520 44 01  
antje.gerber@kirche-furrtaal.ch

**Priska Gilli** 044 520 44 02  
priska.gilli@kirche-furrtaal.ch

**Karin Zoller** 044 520 44 03  
karin.zoller@kirche-furrtaal.ch

### Diakonie

**Irina Dedecius** 044 520 44 29  
irina.dedecius@kirche-furrtaal.ch

**Beat Hartmann** 044 520 44 26  
beat.hartmann@kirche-furrtaal.ch

**Patricia Perosce** 044 520 44 27  
patricia.perosce@kirche-furrtaal.ch

**Esther Stutz** 044 520 44 28  
esther.stutz@kirche-furrtaal.ch

**Neue Bürozeiten der Altersarbeit  
Regensdorf:**

**In der Regel Montag, Dienstag  
und Donnerstag (vormittags).**

**Tel. 044 520 44 21**

### Katechetik

**Olivia Isliker** 044 520 44 31  
olivia.isliker@kirche-furrtaal.ch

**Sara Schüpbach** 044 520 44 30  
sara.schuepbach@kirche-furrtaal.ch

### Präsiden der Ortskirchengremien

**Buchs: Andreas Däscher**  
044 520 44 81  
andreas.daescher@kirche-furrtaal.ch

**Dällikon: vakant**

**Regensdorf: Helmut Stucki**  
044 520 44 38  
helmut.stucki@kirche-furrtaal.ch

**www.kirche-furrtaal.ch**

### Impressum

**Herausgeberin**  
Reformierte Kirche Furrtaal

### Redaktionsteam

Priska Gilli  
Esther Stutz  
Michael Wiesmann

**Layout und Gestaltung**  
Priska Gilli

### Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim  
Bild nicht anders vermerkt

### Druck

www.schellenbergdruck.ch  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
29. Oktober 2021

# Agenda | September 2021

## Gottesdienste

### Sonntag, 5. September Gemeinsamer Erntedank- gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfr. Michael Wiesmann  
Musik: Nikoleta Kocheva  
Urs Bösiger (Hackbrett)  
Michele Croce (Klarinette)  
JuKi-Jugendkirche  
siehe S. 2  
Anschliessend Apéro  
Shuttlebus: 9.20 Einstieg  
Regensdorf Kirche  
9.30 Kirche Dällikon  
9.40 Senevita Mülibach

### Freitag, 10. September Abendfeier, Abendmahl

19.30 Kirche Dällikon  
Pfr. Dan Warria

### Sonntag, 12. September Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Adrian Beyeler  
Musik: Nikoleta Kocheva

### Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfr. Dan Warria  
Musik: Michael Bártek

### Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs  
Pfr. Dan Warria  
Musik: Michael Bártek

### Freitag, 17. September Gottesdienst

14.00 Alters- und Pflegeheim  
Furttal, Regensdorf  
Pfr. Adrian Beyeler

### Sonntag, 19. September Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfr. Michael Wiesmann  
Musik: Nikoleta Kocheva  
Kirchenchor Buchs

### Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Dan Warria  
Musik: Lorenz Büchli

### Ökumenischer Bettags- gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfrn. Nadja Boeck  
Kath. Pfarrer  
Musik: Michael Bártek  
Chor der Kantorei Regensdorf  
Anschliessend Chilekafi

### Sonntag, 26. September Ökumenischer Chilbi- gottesdienst

10.00 Buchs, Gelände Meier-  
wies, Autoscooter  
Pfr. Michael Wiesmann  
Musik: Nikoleta Kocheva  
siehe S. 6

### Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfr. Adrian Beyeler  
Musik: Lorenz Büchli  
Anschliessend Chilekafi

### Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Adrian Beyeler  
Musik: Lorenz Büchli

## Veranstaltungen

### Aktion Weihnachtspäckli

Strickanlass  
Do 9. September 14.00  
Kirchgemeindehaus Buchs  
siehe S. 2

### Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein  
und Austausch  
Do 2./9./16./23./30. Septem-  
ber 14.00–17.00, Kircheng-  
gemeindehaus Buchs  
Bei schönem Wetter findet das  
Café im Garten statt. Bei  
schlechtem Wetter Bitte um  
telefonische Anmeldung bei  
Patricia Perosce

### Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit  
Fr 24. September 20.00  
Kirchgemeindehaus Buchs

### Frauenarbeitskreis

Di 14./28. September  
14.00–16.00  
Kirchgemeindehaus Regens-  
dorf, siehe nebenstehend

### Frauzmorge

Do 16. September 9.00  
Kirchgemeindehaus Buchs  
siehe S. 2

### Gebetstreffen

Fr 3./10./17./24. September  
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

### Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit  
Begegnungs-, Beratungs- und  
Verpflegungsmöglichkeiten  
Di 7./21. September  
9.00–12.00  
Kirchgemeindehaus Dällikon

### Internationale Tänze

Mo 6./20. September  
14.30–16.00  
Kirchgemeindehaus Regens-  
dorf

### Jassnachmittag

Di 14./28. September  
13.30–16.30  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

### Johannesoffenbarung lesen

Kurs ab 2. September 19.30  
Kirchgemeindehaus Regensdorf  
siehe S. 6

### Kirchgemeindeversammlung

Di 7. September 19.30  
Kirche Buchs, siehe S. 3

### MKR-Konzert

So 12. September 17.00  
Kirche Regensdorf, siehe S. 4

### Miteinander Singen

Do 9. September 14.30–16.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

### Nachdenken am Morgen

Do 9. September 9.30–11.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

### ökum. Seniorennachmittag

Mi 1. September 14.30  
katholisches Pfarreizentrum  
mit Anmeldung: 044 520 44 00  
siehe S. 2

### Offener Treff

So 12. September  
11.30–15.30  
Kirchgemeindehaus Regensdorf  
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

### Seniorenessen

Mi 22. September  
12.00–14.00 Kirchgemeinde-  
haus Regensdorf  
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

### Sprechstunde des Kircheng- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71  
peter.randegger@kirche-furttal.ch

## Kinder / Jugendliche

### Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit  
Begleitung

Laufend starten Kurse in  
Buchs, Dällikon und Regens-  
dorf.

Mit Anmeldung. Flyer sind bei  
der Verwaltung erhältlich.

### Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit  
Begleitung  
So 26. September 17.00  
Kirche Regensdorf, Fiire-Team

### Gschichtehöck

So 5. September 10.00  
Kirche Buchs, siehe S. 2

### Mülitreff

für ehemalige und aktuelle  
Konfirmand\*innen  
Gemeinschaft erleben, Spass  
haben, spielen, sich treffen  
Infos: Beat Hartmann  
Fr 10. September 19.00  
Jugendraum Buchs

### roundabout

für Girls / junge Frauen  
von 10–20 Jahren, andere  
Girls treffen, tanzen, trainieren,  
plaudern  
Infos: Sara Schüpbach  
Mo 20./27. September  
19.30–21.00  
Mädchentreff Mo 6. September  
19.30–21.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Zum Zeitpunkt des Redak-  
tionsschlusses waren noch  
keine weiteren Massnahmen  
wegen Corona bekannt, bitte  
informieren Sie sich auf  
unserer Website oder bei der  
Verwaltung: 044 520 44 00.

### Frauenarbeitskreis unter neuer Leitung

Am 14. September wird nach  
einer Sommerpause im Refor-  
mierten Kirchgemeindehaus  
Regensdorf wieder gestrickt  
und gehäkelt. Neu wird die  
Gruppe von Ruth Belfanti ge-  
leitet, welche selbst einmal  
Teilnehmerin des Arbeitskrei-  
ses war. Die Frauen geniessen  
das gemeinsame Tun, den  
Austausch und eine Tasse Kaf-  
fee. Auch Tipps werden weiter-  
gegeben. Neue Gesichter sind  
herzlich willkommen. Die Grup-  
pe trifft sich in der Regel am 2.  
und 4. Dienstag des Monats  
von 14.00–16.00 Uhr. Die  
Handarbeiten werden an Kin-  
der in einer Krippe verschenkt  
oder den Weihnachtspäckli  
beigelegt, welche für Osteuro-  
pa bestimmt sind. Einige Wer-  
ke plus selbstgemachte Konfi-  
türen werden am 5. Dezember  
anschliessend an den Gottes-  
dienst verkauft.

Esther Stutz

Detaillierte Informationen:  
[www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)



## Tipp

### Kurs: Kennen Sie die Johannesoffenbarung?

Die Offenbarung des Johannes ist das letzte Buch der Bibel und gibt zahlreiche Rätsel auf. Was bedeutet die Zahl 666? Was hat es mit dem Tausendjährigen Reich auf sich? Was ist mit den vier apokalyptischen Reitern und der himmlischen Stadt Jerusalem gemeint? In einem siebenteiligen Kurs lesen wir Texte aus diesem faszinierenden Buch, dessen Botschaft verunsicherten Menschen in dunklen Zeiten der Weltgeschichte Trost, Hoffnung und eine Vision von Gerechtigkeit vermitteln kann. Wer gerne mit diesen Texten und anderen Menschen ins Gespräch kommen möchte, ist zur Teilnahme am Kurs eingeladen. Wir treffen uns am 2., 16., 30. September, 28. Oktober, 11., 25. November und 9. Dezember 2021, jeweils am Donnerstag, um 19.30 bis 21.30 Uhr, im Kirchengemeindehaus in Regensdorf. Der Kurs wird möglicherweise doppelt geführt. Näheres dazu am ersten Kursabend.

Adrian Beyeler. Anmeldungen: [adrian.beyeler@kirche-furttal.ch](mailto:adrian.beyeler@kirche-furttal.ch)

### Furttaler Ausflug zum Flughafen Zürich

Auch dieses Jahr möchten wir mit Menschen aus der Kirchengemeinde unterwegs sein und gemeinsam Neues sehen und erleben. Mit dem Zug fahren wir ca. um 13 Uhr zum Flughafen, wo ein erfahrener Guide uns auf eine Bus-Rundfahrt mitnimmt. Wir werden über das Vorfeld fahren, wo man die Flugzeuge von ganz nah sehen kann, - imposant diese Vögel! Beim Pistenkreuz können wir sogar aussteigen und Landungen und Starts hautnah erleben. Nach der ca. 75 minütigen Führung stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Danach sind wir zu Gast in der ökumenischen Flughafenkirche, wo uns ein Seelsorger in die Tätigkeiten einführt. Nach einer kurzen Besinnung geht es zurück zum Bahnhof. Gegen Abend sind wir wieder daheim. Der Ausflug findet mit gleichem Programm am Montag, 11. Oktober und Dienstag, 12. Oktober statt. Flyer mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen und Kirchengemeindehäusern auf. Wir freuen uns auf eine bunt gemischte, neugierige Reiseschar und auf ein eindrückliches Erlebnis.

Irina Dedecius und Esther Stutz, Sozialdiakoninnen

## freiwillig engagiert mit Silvan Abbadessa

Lager waren und sind für mich immer ein Highlight. Seit mehr als 10 Jahren engagiere ich mich in der Jugendarbeit und in den Lagern des rpg. Begonnen habe ich meine Mitarbeit im minichilelager 2011, wo ich erstmals als Adabei einen Einsatz leisten durfte. Mich motivieren die Erlebnisse mit den Kindern und Jugendlichen. Die Momente, wenn es nicht so läuft wie geplant, das sind die Momente, die in Erinnerung bleiben. Das waren schon mal Hörnli, die mit Rivella fertiggekocht wurden, weil das Wasser alle war. Ein anderes Erlebnis war ein Mittagessen am Fluss in einem Adabeis Weekend. Vor der Flossfahrt gab es zur Stärkung noch ein Risotto, nur das Geschirr und Besteck blieben auf der Strecke. So mussten dann flache Steine als Löffel herhalten.

Zeitlich sind die Einsätze gut planbar. Ich muss bereit sein eine Woche Ferien für die Arbeit zu opfern, dies lohnt sich jedoch. Auch «Nein sagen» ist kein Problem. Manchmal passt es nicht, das ist aber auch ok. Eigene Ideen kann man in den Lagern sehr gut einbringen, und sie werden stets gut aufgenommen. Platz und Ressourcen dies umzusetzen sind immer vorhanden. Immer wieder wage ich mich auch an Aufgaben heran, welche ich noch nie gemacht habe. So darf ich versteckte

Talente entdecken, meinen Horizont erweitern und zwischendurch auch mal meine eigenen Grenzen wahrnehmen.

Nach den Lagern gibt es in der Regel einen Lagerabschluss mit den Leitenden, welcher eine tolle Wertschätzung ist. Durch die Mitarbeit in anderen Projekten bin ich auch noch an das Helferfest eingeladen, bei welchem man viele Leute kennenlernt, welche sich auch für die Kirche engagieren. Durch die Arbeit bei den Adabeis durfte ich auch viele Freundschaften schliessen, welche bis heute Bestand haben.



Ich wünsche allen Jungen und Mädchen, dass sie die Möglichkeiten zum Mitarbeiten und Mithelfen nutzen. Es ist eine Bereicherung für alle Teilnehmenden und vor allem auch für sich selber. Sie sollen zurück denken an all die tollen Anlässe, die sie erlebt haben und bei denen Adabeis dabei waren. Viele davon könnten ohne die Freiwilligenarbeit nicht durchgeführt werden. Es braucht euch genau so wie mich.

Silvan Abbadessa

## Schlusspunkt

### Chilbi- statt Dorffest-Gottesdienst in Buchs

Da ist man noch mitten in der Planung – und der Text sollte schon raus. Immerhin steht nun fest: Falls die epidemiologische Grosswetterlage sich nicht komplett verändert, findet dieses Jahr immerhin die Chilbi statt, wenschon kein Dorffest.

Trotzdem möchten wir bei dieser Gelegenheit einen ökumenischen Chilbi-Gottesdienst zusammen mit der Kirche Neuland (Chrischona Buchs) und der katholischen Pfarrei St. Mauritius feiern. Und zwar wie schon vor zwei Jahren draussen auf dem Autoscooter.

Was und wie genau, da ist einiges noch im Entstehen. Von daher bleibt mir nicht viel mehr übrig, als Sie herzlich zu diesem Gottesdienst einzuladen; wir als Vorbereitende aller drei Kirchen freuen uns jedenfalls schon enorm. Kommen Sie vorbei – und lassen Sie sich überraschen.

Michael Wiesmann

**Chilbi-Gottesdienst, 26. September, 10.00 Uhr**

**Auf dem Autoscooter im Chilbigelände Meierwies, Buchs**



Bild: Michael Wiesmann